

Workshoptag am 19. Juli im Projekt "Zukunft macht Schule"

Liebe Workshop-Referenten,

am 19. Juli ist es soweit: die Workshops an der Realschule Neuffen im Rahmen unseres Projekts „Zukunft macht Schule“ starten. Ihnen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank, dass Sie einen der Workshops leiten werden – wir freuen uns schon sehr auf diesen Tag!

Einige der folgenden Punkte haben wir ja bereits besprochen – trotzdem noch einmal wichtige Eckdaten dazu anbei, da ja unser Kontakt zumindest bei einigen von Ihnen schon eine Weile zurück liegt.

Zum Ablauf:

In der Datei anbei habe ich Ihnen unseren Ablaufplan für den 19. Juli angehängt. Zu Beginn wird es im Musiksaal eine von den SchülerInnen präsentierte Einführung in das Thema Nachhaltige Entwicklung und das Projekt geben. Hier werden auch die Workshopthemen kurz genannt. Sofern Sie schon zur Einführung da sein können, können die SchülerInnen hier schon sehen, wer welchen Workshop leiten wird. Die Workshops finden dann in den Klassenzimmern der Schule statt (ein Raumplan wird ausgehängt). Die Workshops beginnen um 9:20 Uhr. Eine Mittagspause ist für 12:00 vorgesehen, von 13:30 bis 15:00 soll die zweite Workshopphase stattfinden. Pro Workshop werden ca. zwischen 8 bis maximal 15 Schüler teilnehmen. Insgesamt nehmen an dem Projekt 4 Klassen teil (drei 9er- und eine 8er- Klasse). Die 9a, die auch an den Workshops teilnehmen wird und uns auch in der Durchführung der Zukunftstage unterstützt, hat durch uns ja schon eine Einführung in das Thema Nachhaltige Entwicklung erhalten und sich mit der Thematik schon etwas beschäftigt. Am nächsten Tag (Freitag, 20. Juli) werden die Workshopergebnisse (Thesen und Projektvorschläge wie bereits besprochen, s. auch unten) dann in Ihrer Abwesenheit in einem gemeinsamen Schülerparlament (ca. 90 SchülerInnen) diskutiert.

Inhaltliche Gestaltung der Workshops

Über die Inhalte und die methodische Gestaltung der Workshops haben wir ja bereits gesprochen. Es wäre uns sehr wichtig, dass den SchülerInnen in den Workshops Probleme und Herausforderungen der Thematik aufgezeigt werden und sie hier die Gelegenheit haben, eigene Ideen und Ansichten einzubringen. Hier ist es uns ganz wichtig, den SchülerInnen nicht nur eine bestimmte Position nahezubringen, sondern ihnen Gelegenheit zu geben, eigene Beurteilungen zu treffen und sich kritisch mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Workshopphase II

Zentral wichtig für die Workshops ist neben der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themenschwerpunkten, dass in der zweiten Workshopphase (Beginn: 13:30 Uhr) die Thesen/Handlungsempfehlungen und ein Projektvorschlag entwickelt werden. Diese bilden die Grundlage für den zweiten Tag der Zukunftstage: Hier werden die SchülerInnen im Schülerparlament über die erarbeiteten Thesen und Projektvorschläge abstimmen. Für den zweiten Workshopteil sollten Sie ca. eine $\frac{3}{4}$ Stunde bis 1 Stunde einplanen, da die SchülerInnen diese Thesen und Vorschläge ja eigenständig entwickeln sollen. Die Thesen und Projektvorschläge können sich an die Schule, den Einzelnen, aber auch die Politik oder die Gesellschaft richten. Die Thesen können allgemeiner formuliert sein (z.B. die Menschen



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Dieses Konzept wurde im Rahmen des Projektes „Zukunft macht Schule“ von der **Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU)** der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen erstellt. Das Projekt wurde von 2011 bis 2012 durch das **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg** gefördert.

Kontakt: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen – KoWU
Hannah Seyfang, Dr. Christiane Specht, Ralf Wegerer – www.hfwu.de/kowu, kowu@hfwu.de

Download aller Materialien zum Projekt unter: www.hfwu.de/zukunft-macht-schule
(ehemals zukunft-macht-schule.hfwu.de)

sollten bewusster/geplanter einkaufen, damit nicht so viele Lebensmittel im Müll landen oder der Vertrieb regionaler Produkte soll gefördert werden), die Projektvorschläge sollten möglichst konkret an der Schule umsetzbar sein (z.B. an der Schule sollte darauf geachtet werden, biologisch angebaute und/oder fair gehandelte Lebensmittel zu verkaufen). Es ist sehr wichtig, dass die Thesen und Projektvorschläge dokumentiert werden und am Ende der zweiten Workshopphase in Ihrem Workshop ein Delegationssprecher gewählt wird. Das ist sehr wichtig für den folgenden Parlamentstag, an dem die Delegationssprecher die Empfehlungen und Projektvorschläge im Parlament vorstellen sollen.

Materialien

Welche Materialien benötigen Sie für Ihren Workshop? Bitte teilen Sie uns dies rechtzeitig mit - schön wäre es, wenn wir die Informationen eine Woche vor den Workshops vorliegen hätten. Werden Sie eigene Materialien zur Auslage mitbringen? Wir hatten ja schon einmal darüber gesprochen, dass es schön wäre, wenn Sie (soweit vorhanden) geeignete Materialien mitbringen könnten (Hintergrundinformationen zum Workshopthema, z.B. Informationen zu Siegeln für fairen Handel u.v.m).

Ankunft/Teilnahme an Einführung

Werden Sie bereits zur Einführung am Morgen (Musiksaal der Schule) da sein können? Der Vorteil wäre, dass Sie hier erfahren, welche Themen in der Einführung bereits angesprochen werden und die SchülerInnen haben die Gelegenheit zu sehen, wer welchen Workshop leiten wird. Bitte geben Sie uns Nachricht, ob Sie schon zur Einführung da sein können – wir würden uns freuen, wenn Sie es einrichten könnten.

So, das war es für's Erste! Meine Kollegen und ich werden uns mit Ihnen auch noch einmal telefonisch in Verbindung setzen, um noch eventuelle Fragen mit Ihnen klären zu können.

Vielen Dank im Voraus für Ihr Engagement im Rahmen unserer Zukunftstage!

Herzliche Grüße,



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Dieses Konzept wurde im Rahmen des Projektes „Zukunft macht Schule“ von der **Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU)** der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen erstellt. Das Projekt wurde von 2011 bis 2012 durch das **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg** gefördert.

Kontakt: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen – KoWU
Hannah Seyfang, Dr. Christiane Specht, Ralf Wegerer – www.hfwu.de/kowu, kowu@hfwu.de

Download aller Materialien zum Projekt unter: www.hfwu.de/zukunft-macht-schule
(ehemals zukunft-macht-schule.hfwu.de)